

DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht Dezember 2017

Zugegeben: Die Frage nach dem Sinn von ETFs beantwortet ein Verfechter des aktiven Stock-Pickings wie pfp Advisory naturgemäß nicht völlig objektiv. Unabhängig davon ist es aber eine Tatsache, dass der Dezember für ETF-Liebhaber einen perfekten Anlass zum Abgewöhnen lieferte: Steinhoff. Nachdem zu Monatsbeginn Meldungen über Bilanzunregelmäßigkeiten und die Fahnenflucht des Vorstandslenkens über die Ticker gelaufen waren, brach der Börsenwert des Möbelkonzerns bis Monatsende um fast 90% ein und die Aktie mutierte in Windeseile zum Pennystock.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutsche Post
Deutz
Indus
Jungheinrich Vz.
Sixt Vz.
S&T
Technotrans

Mitgefangen, mitgegangen, hieß es auch für Besitzer von ETFs auf den MDAX. Denn mit einem Gewicht von seinerzeit über 5% war Steinhoff ein Hauptdarsteller in Deutschlands Nebenwerte-Barometer, weshalb die horrenden Kursverluste auch spürbar auf die Indexentwicklung durchschlugen. ETF-Besitzer hatten keine Chance, dem Steinhoff-Abwärtssog zu entkommen, da sie diesen mit dem MDAX-Tracker zwangsläufig mit eingekauft hatten.

fig mit eingekauft hatten.

Ganz anders die Verfechter aktiver Investments, die die Wahl hatten. So war die Steinhoff-Aktie denn auch niemals Bestandteil des DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371). Vielmehr scheiterte sie stets schon in der ersten Runde unseres Screening-Prozesses. Zu viele Ungereimtheiten störten uns im Zahlenwerk, zu wenige Haken konnten wir hinter die qualitativen Kriterien unserer Checkliste machen.

Gewiss ist dieser strenge Auswahlprozess ein wichtiger Grund, warum der DB Platinum Platow Fonds und das auf ihm basierende „Platow-Zertifikat“ (DE000DB0PLA8) auch im Jahr 2017 wieder den am besten vergleichbaren SDAX sowie Deutschlands populärsten Index DAX deutlich hinter sich ließen. Damit hat der Fonds seit Auflegung in neun von zwölf Kalenderjahren (einschließlich dem Rumpfsjahr 2006) den SDAX geschlagen, eine bemerkenswerte Quote von 75%. Bei den rollierenden Zehnjahresrenditen konnte der Fonds sogar optimale 100% aller Zeiträume für sich entscheiden. Mehr Argumente für einen aktiven Investmentansatz braucht es eigentlich nicht.

2017 trug eine Vielzahl von Titeln zu diesem Erfolg bei, stellvertretend seien, auch wegen der (phasenweise) hohen Gewichtung, Bechtle, Cancom, Datagroup, Jenoptik, Technotrans und Washtec genannt. Einhell und S&T konnten ihre Aktienkurse mehr als verdoppeln – zwei Erfolge, die uns besonders freuen, rangierten beide Titel bei unseren Erstkäufen doch irgendwo zwischen unentdeckt und unbeleibt. Negativ fielen 2017 nur wenige Papiere auf, z. B. Fresenius.

Apropos unentdeckt: Zum höchst aktiven Investmentansatz von pfp Advisory gehört auch, in Abwandlung des Spruchs mit dem zum Propheten kommenden Berg, selbst zu den Firmen zu gehen, wenn die Firmen nicht zum Kapitalmarkt kommen. Nach dieser Maxime handeln wir beispielsweise im Dezember bei einem Unternehmen aus Norddeutschland, das kaum Investor Relations betreibt, gleichwohl aber ein interessantes Investment sein könnte. Dieser Anlagestil von pfp Advisory stellt sicherlich die Spitze aktiven Investierens dar und ist mit reichlich Aufwand verbunden. Gleichwohl sind wir davon überzeugt, dass er trotz ETF-Boom keineswegs zum alten Eisen gehört, vor allem wenn die Erfolge so eindeutig und objektiv belegbar sind wie beim DB Platinum IV Platow Fonds (siehe auch www.pfp-advisory.de). Unser Dank gilt allen, die diesen Weg in den vergangenen elfeinhalb Jahren ganz oder zeitweise mitgegangen sind.

Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienausswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite systematic.deutscheam.com erhältlich.